Zeitschrift: Rheinfelder Neujahrsblätter
Herausgeber: Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission
Band: 67 (2011)

Artikel: Die kleine Stadt mit den grossen Erinnerungen
Autor: Mazzi, Franco
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-894803

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die kleine Stadt mit den grossen Erinnerungen

Franco Mazzi

Wir überschreiben seit zwei Jahren den Rahmen der städtischen Veranstaltungen mit dem Motto «Geschichte erzählt Geschichten».

Wir haben dieses Motto gewählt, weil unser Städtchen Rheinfelden durch seine aussergewöhnlich bewegte Geschichte dermassen viel an geschichtlich wichtigen Ereignissen miterlebt, ja, miterlitten hat, dass heute noch unzählige Geschichten, Sagen und Gebäude von interessanten menschlichen Schicksalen und Fügungen in und um Rheinfelden berichten. Heinrich Liebetrau, der früher in Rheinfelden tätige Architekt und Erbauer der Kurbrunnenanlage, hat deshalb Rheinfelden wundervoll umschrieben, als «die kleine Stadt mit den grossen Erinnerungen».

Damit diese Erinnerungen bleiben, auch sachlich richtig dargestellt und samt den Konsequenzen für heute im dazugehörenden Umfeld präsentiert werden können, dazu ist das Rheinfelder Neujahrsblatt die seit vielen Jahren ausserordentlich geschätzte, wertvolle Publikation.

Von der Artikeln der vorliegenden Ausgabe hätte ich aufgrund der Titel fast die ganzen Bereiche «Rheinfelden aktuell» und «Rheinfelder Rückblick», samt Jubiläen und Chroniken dem Motto «Geschichte erzählt Geschichten» zugeordnet.

Sowohl die Stadt Rheinfelden als auch die Personen, die alljährlich für das pünktliche Erscheinen der Rheinfelder Neujahrsblätter sorgen, wissen, dass man zwar aus der Vergangenheit viel lernen kann und dadurch das Heute besser versteht, dass aber letztlich unser Hauptbestreben die Sorge für eine gute Zukunft sein muss.

Deshalb ist auch der zweite Schwerpunkt der diesjährigen Ausgabe – Energie – gut gewählt. Die Stadt Rheinfel-

den hat im 2009 nach vielen Analysen, Evaluationen und beträchtlichem Mitteleinsatz das Label «Energiestadt» erhalten.

Schön, aber wozu soll das Label denn gut sein? So werde ich manchmal von kritischen Bürgerinnen und Bürgern gefragt. Ich darf dann zur Erklärung die folgende Ausgangslage schildern:

Seitdem der Mensch den Umgang mit dem Feuer gelernt hat, ist Energie und seine Erzeugung zentrale Voraussetzung für Lebensqualität und die Arbeitsleistung von Industrie und Gewerbe geworden.

Weltweit wächst deshalb der Bedarf an Energie um durchschnittlich 2 % pro Jahr.

Seit einiger Zeit setzt sich überall die Erkenntnis durch, dass unser heutiges und künftiges Klima im Zusammenhang mit der Energieerzeugung steht.

Und dass es in der Konsequenz unbedingtes Ziel der ganzen Menschheit sein muss, dass der Energiebedarf für Private, Unternehmen und öffentliche Institutionen überall optimiert werden muss.

Eine mögliche Methode, wie eine Gemeinde wie Rheinfelden dieses Ziel sinnvoll anpacken kann, ist die Erlangung des Labels Energiestadt, durch einen bewussten, standardisierten und systematisierten Prozess, mit all seiner Bewusstseinsarbeit, seinen Erkenntnissen, und seinen Folgen und Konsequenzen.

Wir haben den Labelprozess in Rheinfelden deshalb mit folgenden Zielen gestartet:

- Höhere Lebens- und Wohnqualität
- Energiemanagement mit Nachhaltigkeit
- Imagegewinn: «moderne Gemeinde, da wohne ich gerne»
- Mehr Arbeitsplätze durch Förderung erneuerbarer Energien und Folgeaufträge für Bau- und Energiebereich
- Und bessere Dienstleistungen der Stadt durch Gebäude mit niedrigem Heizenergiebedarf und guter Haustechnologie

Mit dem Erhalt des Labels ist ein erster Meilenstein erreicht.

Noch viele mehr stehen an und werden in den nächsten Jahren verfolgt.

Das Hauptthema dieses Heftes ist der Energiestadt Rheinfelden gewidmet, die verschiedenen Artikel dazu leisten weitere wertvolle Bewusstseinsarbeit.

Ob Energie, ob Geschichte, ob Alois Fürer über die Anfänge des genossenschaftlichen Wohnungsbaus in Rheinfelden berichtet, den er selber stark mitgeprägt hat, ob Chronik oder das Gemeindeporträt von Schupfart:

Ich freue mich wieder einmal mehr auf die neueste Ausgabe der Neujahrsblätter.

Ich danke der Neujahrsblattkommission und allen Autorinnen und Autoren, die ihren Beitrag dazu geleistet haben. Für unsere Stadt sind die Neujahrsblätter nicht wegzudenken.